



Mitteldeutsche  
Medienförderung

# Jahresrückblick **2018**

---





# Editorial

---

## Liebe Leserinnen und Leser,

2018 war für die MDM ein besonderes Jahr – denn wir konnten das 20. Jubiläum der Mitteldeutschen Medienförderung feiern. Lässt man die zwei Jahrzehnte Revue passieren, so kann man nur von einer Erfolgsgeschichte sprechen. 1998 als Fördereinrichtung der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, des MDR und des ZDF ins Leben gerufen, ist die gemeinsame Vision eines leistungsfähigen Medienstandorts dank des großen Engagements unserer Gesellschafter, der Branche und der MDM-Mitarbeiter längst greifbare Realität geworden. Bis zum heutigen Tag hat der Vergabeausschuss der MDM über 2.500 Anträge mit einer Fördersumme von rund 270 Millionen Euro bewilligt, mit denen fast eine halbe Milliarde medienpezifische Ausgaben in der Region erzielt wurden. So konnte sich nicht nur eine professionelle Infrastruktur mit zahlreichen Produktionsfirmen, Dienstleistern sowie Filmemacherinnen und Filmemachern herausbilden, es sind auch sehr viele Werke entstanden, für deren hohe inhaltliche und künstlerische Qualität die MDM weit über die deutschen Grenzen hinaus geschätzt wird.

Um internationale Koproduktionen zu befördern und aktuelle Herausforderungen in der Filmbranche zu diskutieren, fand im Juni in Leipzig zum zweiten Mal nach 2016 die Filmkonferenz „Meet Your Neighbour“ statt. Nachdem die erste Auflage deutsche und niederländische Produzenten zum gegenseitigen Kennenlernen und Ideenaustausch zusammengebracht hatte, erhielten diesmal rund 50 Gäste aus Südschweden, Dänemark und Mitteldeutschland an drei Tagen umfassende Einblicke in die Produktionslandschaft und Marktstrukturen der jeweiligen Regionen. Auch in den kommenden Jahren wollen wir das Format „Meet Your Neighbour“ mit Gästen aus anderen Ländern fortführen, da internationale Koproduktionen für die Filmherstellung weiter an Bedeutung gewinnen werden.

Die Talentförderung liegt der MDM ebenfalls sehr am Herzen. So flossen 2018 nicht nur über zwei Millionen Euro in ambitionierte Nachwuchsprojekte, es wurde auch die nächste Runde unseres MDM-Pilotprogramms eingeläutet. Mit ihm unterstützen wir tatkräftig junge Filmemacherinnen und Filmemacher mit einer eigenen Handschrift bei der Entwicklung und Umsetzung außergewöhnlicher Microbudget-Projekte. Die Resonanz ist groß: Über 50 Ideen wurden auf die letzte Ausschreibung hin eingereicht, deren künstlerische und thematische Vielfalt und Qualität das kreative Potenzial in Mitteldeutschland einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellte. Vier vielversprechende Projekte haben wir daraufhin in das Programm aufgenommen.

Höchst erfreulich war in diesem Jahr auch die Bilanz auf deutschen und internationalen Festivals. Mit „Touch Me Not“, dem inhaltlich wie formal wagemutigen Langfilmdebüt der rumänischen Filmemacherin Adina Pintilie, wurde erstmals eine MDM geförderte Produktion mit dem Goldenen Bären der Berlinale prämiert. Auch in Cannes, Venedig oder Toronto liefen von uns unterstützte Filme – am Lido beispielsweise Florian Henckel von Donnersmarcks „Werk ohne Autor“, der im Januar zwei Oscar-Nominierungen als bester ausländischer Film und für die Kameraführung erhielt. Zugleich wurden in den vergangenen Monaten erneut außergewöhnliche Projekte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entwickelt, gedreht und postproduziert, so dass wir uns schon jetzt auf künftige Festivalbeiträge und große Kinoerlebnisse freuen können.

*Claas Danielsens  
Geschäftsführer*



# Bilder des Jahres

---

Adina Pintilie Langfilmdebüt „Touch Me Not“ wurde im Februar bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären prämiert



**Die Kinotour von  
Andreas Dresens Biopic  
„Gundermann“ machte  
im August auch vor  
imposanter Kulisse  
in Dresden Station**



**Für das Pferdeabenteuer „Immenhof“ entstanden  
im Sommer zahlreiche Szenen in der Altmark**



**Samal  
Yeslyamova  
gewann im  
Mai in Cannes  
für ihre Rolle  
in „Ayka“ den  
Preis als beste  
Darstellerin**



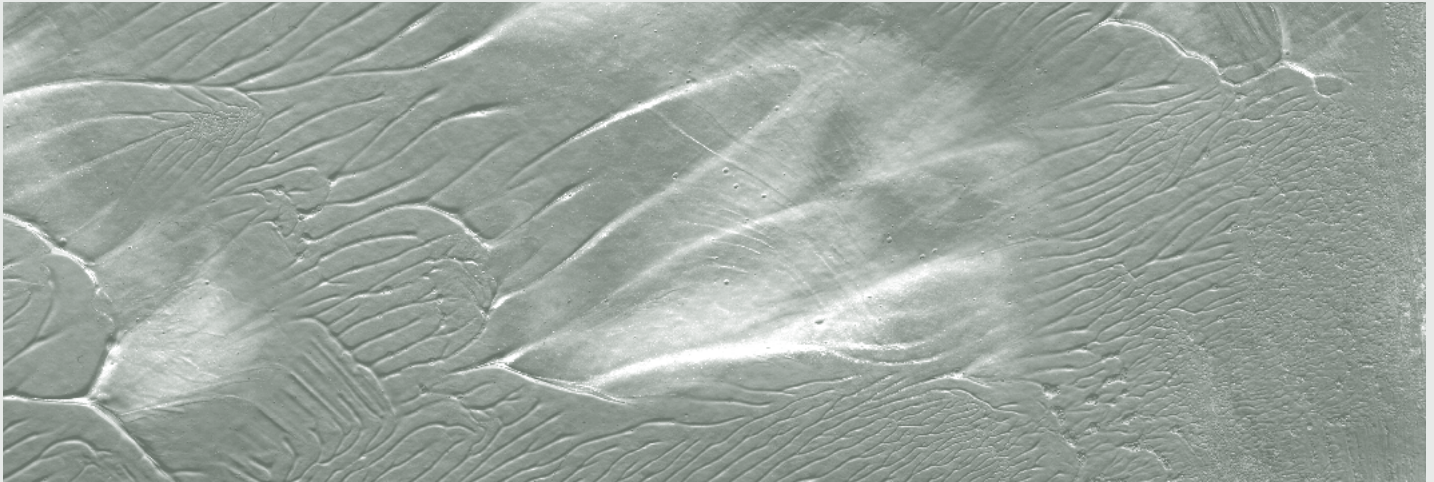


Im Juni wurde mit Gästen aus Dänemark und Schweden zum zweiten Mal die Filmkonferenz „Meet Your Neighbour“ in Leipzig abgehalten



Mit zahlreichen Vertretern der mitteldeutschen und überregionalen Medienwirtschaft feierte die MDM Ende November im Leipziger Kupfersaal ihr 20-jähriges Jubiläum.

# MDM 2018



## GEFÖRDERTE PROJEKTE:

FÖRDERKATEGORIE	FÖRDERSUMME (IN €)	ANZAHL
Produktion	8.909.000,00	36
Produktion/Nachwuchs	2.045.508,66	18
Produktion Neue Medien	320.000,00	2
Projektentwicklung	453.180,00	9
Projektentwicklung/Nachwuchs	35.000,00	2
Projektentwicklung Neue Medien	92.000,00	2
Projektentwicklung Neue Medien/Nachwuchs	169.900,00	4
Paketförderung	850.000,00	6
Drehbuch	171.762,76	8
Drehbuch/Nachwuchs	283.228,83	15
Verleih	1.148.234,71	28
Abspiel/Präsentation	86.700,00	15
Sonstige Maßnahmen	1.236.878,60	29
<b>SUMME</b>	<b>15.801.393,56</b>	<b>174</b>
<b>GESAMTHERSTELLUNGSKOSTEN geförderter Projekte:</b>	<b>229.380.951,30</b>	
<b>erzielte REGIONALEFFEKTE in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:</b>	<b>29.989.612,61</b>	

## GESELLSCHAFTER DER MITTELDEUTSCHEN MEDIENFÖRDERUNG UND MITTELZUFÜHRUNG 2018:

Freistaat Sachsen	5.084.689,00 €
Land Sachsen-Anhalt	3.116.500,00 €
Freistaat Thüringen	3.116.500,00 €
Mitteldeutscher Rundfunk	2.756.459,00 €
Zweites Deutsches Fernsehen	1.400.000,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>15.474.148,00 €</b>

## MITGLIEDER DES AUF SICHTSRATS 2018:

### Staatsminister Rainer Robra (Vorsitzender)

Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes  
Sachsen-Anhalt

### Staatssekretär Dr. Klaus Klang (stellv. Vorsitzender)

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

### Staatsminister Oliver Schenk

Chef der Sächsischen Staatskanzlei

### Staatssekretär Uwe Gaul

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

### Staatssekretärin Valentina Kerst

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und  
Digitale Gesellschaft

### Staatssekretär Malte Krückels

Thüringer Staatskanzlei

### Grit Wißkirchen

Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband

### Wolf-Dieter Jacobi

Mitteldeutscher Rundfunk

### Elke Lüdecke

Mitteldeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

### Peter Weber

Zweites Deutsches Fernsehen

## MITGLIEDER DES VERGABEAUSSCHUSSES 2018:

### Dr. Matthias Heinze (Vorsitzender)

Sächsische Staatskanzlei

### Cosima Stracke-Nawka (stellv. Vorsitzende)

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien

### Claus-Peter Boßmann

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

### Dr. Thomas Hertel

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

### André Störr

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

### Petra Beltz

Kinoklub am Hirschlachufer Erfurt

### Annegret Richter

AG Animationsfilm

### Dr. Arnold Seul

Mitteldeutscher Rundfunk

### André Naumann

Mitteldeutscher Rundfunk

### Dagmar Ungureit

Zweites Deutsches Fernsehen

### Dr. Klaus Spieler

FJS – Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

# Die MDM-Förderbilanz

Über 15,8 Millionen Euro stellte der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung 2018 für die Entwicklung, Produktion und Auswertung von insgesamt 174 Film- und Medienprojekten in der Region zur Verfügung. Fast elf Millionen Euro wurden für die Produktion von 54 Kino- und Fernsehfilmen vergeben. Hiervon entfielen mehr als zwei Millionen Euro auf 18 Nachwuchs-Produktionen – eine Steigerung von einer halben Million Euro im Vergleich zu 2017. Neben rein deutschen Projekten stand dabei auch die Förderung von internationalen Koproduktionen wieder im Fokus.



## STARKE FILME UND SERIEN

Mit Anne Zohra Berracheds „Geliebt“ (AT) und der Hermann Hesse-Adaption „Narziss und Goldmund“ von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky unterstützte die Mitteldeutsche Medienförderung die neuen Projekte angesehener Arthouse-Regisseure. Weitere große Kinostoffe wurden mit „Leander Haußmanns Stasikomödie“, „100 Dinge“ von Florian David Fitz oder Dani Levys Bestseller-Verfilmung „Die Känguru-Chroniken“ gefördert. Darüber hinaus beteiligte sie sich an vielversprechenden Serienprojekten wie der Mystery-Serie „Hausen“, die von abgründigen Begebenheiten in einem maroden Plattenbau erzählt, Lars Kraumes „Die neue Zeit“ (AT) über die frühen Jahre des Bauhauses in Weimar sowie „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“, einem neuen Ableger der Erfolgs-Soap.

## INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

Mit „Die perfekte Kandidatin“ von Haifaa Al Mansour, die 2012 in „Das Mädchen Wadjda“ den ersten saudi-arabischen Spielfilm überhaupt vorgelegt hatte, „It Must Be Heaven“ des preisgekrönten palästinensischen Regisseurs Elia Suleiman oder Yuval Adlers Spionagethriller „The Operative“ mit Diane Kruger und Martin Freeman in den Hauptrollen förderte die MDM erneut hochkarätige internationale Koproduktionen. Unter der Regie von Fede Alvarez entstand mit „Verschwörung“ des Weiteren die aufwendige Fortsetzung der „Millennium“-Bestsellerreihe. Mit Mitteln des Deutsch-Polnischen Filmfonds wird „The Masseur“ realisiert, der neue Film von Malgorzata Szumowska („Das bessere Leben“, „Body“).

Zudem fanden mit Unterstützung der MDM zum wiederholten Male etablierte Koproduktionsmärkte statt, darunter der Berlinale Co-Production Market oder der Ost-West-Koproduktionsmarkt Connecting Cottbus.

## DOKUMENTAR- UND ANIMATIONSFILME

Die Genres Dokumentar- und Animationsfilm sind traditionell zwei weitere Förderschwerpunkte. Mario Schneider begleitet in seinem neuen Projekt „Uta“ eine Leipziger Straßemusikerin, der ebenso renommierte Dokumentarfilmer Paul Smaczny porträtiert in „Unbändige Neugier aufs Leben“ den Dirigenten Herbert Blomstedt. Einen bis heute nicht gelösten Konflikt beleuchten LOOKSfilm („14 – Krieg der Träume“) in ihrer neuen Doku-Serie „Afghanistan – Der 40-jährige Krieg“. Regisseur Jeff Tudor realisiert mit „Coppelia“ eine einzigartige Kombination aus Animation und realen Tanzeinlagen. Basierend auf der populären Buchreihe entsteht zudem der Animationsfilm „Karlchen – Der Kinofilm“ für die große Leinwand.

## NACHWUCHS IM BLICK

Um vielversprechenden Talenten dabei zu helfen, dauerhaft in der Filmbranche Fuß zu fassen, stellte die MDM 2018 fast zwei Millionen Euro für Nachwuchsprojekte zur Verfügung. Zusätzlich wählte sie vier neue Projekte mit großem Potenzial für das Ende 2016 ins Leben gerufene Pilotprogramm zur Talentförderung aus. Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ wird Kim Strobls „Madison“ unterstützt, den seine





Regisseurin ursprünglich in der Akademie für Kindermedien entwickelt hatte. Die Lausitzerin Carmen Elena Belaschk inszeniert mit „Mary Bauermeister – Ich habe ein Bedürfnis nach

Schönheit“ ihren ersten Dokumentarfilm in Eigenregie. Gleich zehn Nachwuchsvorhaben wurden zudem im Stadium der Stoffentwicklung auf den Weg gebracht.

### NEUE MEDIEN

Im Bereich der Neuen Medien zeigte sich die MDM für eine große Vielfalt an Formaten offen. Peter Popp realisiert mit „Das Zauberriff – Auf der Suche nach der verlorenen Stadt“ ein Fulldome-Projekt für Kinder, die Edutainment-App „Der bronzene Himmel“, die unter Federführung der namhaften Animationsschmiede MotionWorks entsteht, lässt Nutzer die Geschichte der Himmelscheibe von Nebra interaktiv erleben. Gefördert wurde auch das Game „Vaktavar’s Hope“, das Elemente aus Rollenspiel und Serious Game miteinander verbindet, sowie die Virtual Reality-Experience „Symphony Of Noise“, in der SpielerInnen bekannte Geräusche auf ganz neue Weise zu hören bekommen.

# Filmset Mitteldeutschland

**Auch 2018 standen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei Dreharbeiten hoch im Kurs. Die beeindruckende Vielfalt an Locations, die effiziente Infrastruktur, unkomplizierte Drehbedingungen sowie gut ausgebildete Fachkräfte lieferten Filmschaffenden zahlreiche Argumente für einen kreativen Aufenthalt in den drei mitteldeutschen Bundesländern. Die Bandbreite der Projekte reichte von historischen Stoffen über unterhaltsame Familienfilme bis hin zu rasantem Action- und Thriller-Kino.**

## SACHSEN

Einer der am stärksten frequentierten Drehorte war erneut Leipzig, das vor allem seine Eignung als Kulisse für Gegenwartsstoffe einmal mehr unter Beweis stellte. In der Münzgasse, dem Kaffeehaus „Riquet“ im Schuhmachergäßchen und dem Hauptbahnhof entstanden Szenen für den Spionage-Thriller „Die Agentin“. Diane Kruger spielt darin eine Britin, die vom israelischen Geheimdienst Mossad für eine Undercover-Mission rekrutiert wird. An zwei Schulen in der Messestadt drehte Marcus H. Rosenmüller Teile von „Unheimlich perfekte Freunde“, dem mittlerweile fünften Projekt, das im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ Wirklichkeit wird. Ebenfalls nach Leipzig zog es Mario Schneider, der in seinem neuen Dokumentarfilm „Uta“ eine Straßenmusikerin porträtiert, die beinahe blind ist und mit ihrem Freund ein Leben an der Armutsgrenze führt. Bernd Böhlich erzählt in „Und der Zukunft zugewandt“ von einer jungen Frau, die im Zweiten Weltkrieg schreckliche Erfahrungen in einem russischen Gulag über sich ergehen lassen musste, diese aber Anfang der Fünfziger in der neu gegründeten DDR verschweigen soll. Als Drehorte für sein Historien-drama wählte der Regisseur unter anderem Dresden sowie die im Erzgebirge gelegenen Gemeinden Frauenstein und Rehefeld. Ebenfalls im Erzgebirge, nämlich in Johannegeorgenstadt,



schlug das Team der deutsch-tschechischen Coming-of-Age-Geschichte „Orangentage“ die Zelte auf. Weitere Motive fand es in Zittau sowie in Waltersdorf im Landkreis Görlitz. Hoher Besuch aus Hollywood gastierte derweil eine Woche lang auf Schloss Moritzburg. Für eine Neuauflage von „Drei Engel für Charlie“ drehten Regisseurin Elizabeth Banks und ihre Stars Kristen Stewart, Ella Balinska und Naomi Scott dort beispielsweise eine aufwendige Festszene mit zahlreichen Komparsen.

## SACHSEN-ANHALT

Die Colbitz-Letzlinger-Heide, das größte zusammenhängende Heidegebiet Mitteleuropas, das sich zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg im Süden und der Altmark im Norden erstreckt, war im Sommer einer der Drehorte für das Pferdeabenteuer „Immenhof“. Auf dem Gelände eines Gefechtsübungsentrums der Bundeswehr entstanden zahlreiche Szenen, die im Film auf dem namensgebenden Reiterhof spielen. Ein Innendreh unter Studiobedingungen fand im November in einer leerstehenden Fabrikhalle im Sun Park Thalheim nahe Wolfen statt: Regisseur Dani Levy ließ für seine Bestseller-Adaption „Die Känguru-Chroniken“, in der der Kreuzberger Kleinkünstler Marc-Uwe und ein sprechendes linksradikales Känguru zusammen mit den anderen Bewohnern ihres Mietshauses den Kampf gegen einen rechtspopulistischen Immobilienhai aufnehmen, zwei großflächige Sets in das geräumige



„Immenhof“

Objekt einbauen: die Wohnräume von Marc-Uwe und dem Känguru sowie das luxuriöse Penthouse ihres Widersachers. Fast vollständig in Sachsen-Anhalt realisierte Mark Schlichter die Neuauflage des DDR-Kinderklassikers „Alfons Zitterbacke“. Im Technik- und Luftfahrtmuseumspark Merseburg, der mit seinen stillgelegten Flugzeugen und Hubschraubern eine ideale Kulisse abgab, setzte er den großen Fluggeräte-Wettbewerb am Ende des Films in Szene. Hauptdrehort war jedoch Halle (Saale): Im Stadtteil Dölau fand das Filmteam das geeignete Einfamilienhaus für Familie Zitterbacke, die Schulszene entstanden im Christian-Wolff-Gymnasium in Halle-Neustadt. Ein weiteres Motiv war der Hellweg Bau- und Gartenmarkt in der Merseburger Straße, wo Cast und Crew bei laufendem Betrieb drehten. Auch für serielle Projekte war Halle 2018 gefragt: Die 26 Folgen der Webserie „findher“, in der der 29-jährige Tim sich bei einer Dating-App anmeldet und fortan jede Menge denkwürdige Verabredungen erlebt, entstanden in der alten Schwemme-Brauerei der Stadt. Für „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“, einen neuen Ableger der erfolgreichen Krankenhaus-Soap, mieteten die Produzenten die nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der früheren Orthopädie der Uniklinik in der Magdeburger Straße an. Sie werden in der neuen Serie zum fiktiven Volkmann-Klinikum.



„Die neue Zeit“

## THÜRINGEN

Nachdem im Vorjahr Michael „Bully“ Herbig für sein Fluchtdrama „Ballon“ in Lehesten zu Gast war, diente die Kleinstadt im südöstlichen Teil des Thüringer Waldes, dem Thüringischen Schiefergebirge, im Februar erneut als Kulisse eines großen Kinofilms. Fede Alvarez drehte dort Szenen für den Showdown des Thrillers „Verschwörung“, eine Fortführung der „Millenium“-Trilogie von Stieg Larsson. Sie spielen in Schweden, der Heimat von Protagonistin Lisbeth Salander, die am Ende des Films in ihr Elternhaus zurückkehrt. Wichtigste Drehorte waren der Schiefersee mit seiner spektakulären Steilwand beim Technischen Denkmal „Historischer Schieferbergbau“ sowie das Haupthaus des „Schieferpark Seminar- und Tagungszentrums“. In Weimar machten wegen des bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses gleich zwei Produktionen zum Thema Station an Originalschauplätzen. Die sechsteilige ZDF-Serie „Die neue Zeit“ (AT) schildert die Anfänge der einflussreichsten Kunsthochschule des 20. Jahrhunderts. Als Motive nutzte Regisseur Lars Kraume neben der heutigen Bauhaus-Universität unter anderem die Sternbrücke, den Burgplatz mit dem Eingang des Stadtschlusses sowie Marktplatz und Rathaus, vor dem er eine Kundgebung mit vielen Komparsen realisierte. In einer Fabrikantenvilla in der Gemeinde Gebesee wurde die Wohnung von Bauhaus-Visionär Walter Gropius hergerichtet. Gregor Schnitzlers TV-Eventmovie „Lotte am Bauhaus“ führt den Zuschauer durch die gesamte deutsche Geschichte des Bauhauses von der Zeit kurz nach seiner Gründung bis zur Auflösung durch die Nationalsozialisten. Als Drehorte kamen aus diesem Grund zusätzlich zu Weimarer Locations wie der Bauhaus-Universität und dem Haus am Horn auch das Bauhaus-Gebäude und die Meisterhäuser in Dessau zum Einsatz. Ebenfalls in Weimar sowie in der unmittelbaren Umgebung filmte der bulgarische Regisseur Victor Chouchkov Sequenzen von „18% Gray“, in dem sich der erfolglose Fotograf Zack mit einer Tasche voller Marihuana auf eine lange Reise von London nach Berlin begibt. Der Großstadtbau in Kamsdorf wurde für das Drama „Der Rebell“ zu einem syrischen Kriegsgebiet. In Ahlstädt, Suhl, Herpf und Meinungen drehte Christian Werner seinen Kurzfilm „Der Besuch“. Er handelt von einem ehrenamtlichen Weihnachtsmann-Doppelgänger, der einem todkranken Mädchen begegnet.



Bianca Oana, Philippe Avril, „Touch Me Not“-  
Regisseurin Adina Pintilie und Tomas Lemarquis

Anna Unterberger, Gilde Filmpreisträger Andreas Dresen,  
Claudia Steffen, Alexander Scheer und Björn Hoffmann

„Ayka“-Darstellerin  
Samal Yeslyamova



# Festivals und Preise

**MDM-geförderte Filme waren auch 2018 sehr erfolgreich bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen vertreten. Unter anderem liefen bei den renommierten Filmfestspielen in Berlin, Cannes, Venedig und Toronto zahlreiche von ihr unterstützte Produktionen.**

Gleich im Februar gewann „Touch Me Not“, das inhaltlich und formal wagemutige Langfilmdebüt der rumänischen Filmemacherin Adina Pintilie, den Goldenen Bären für den Besten Film bei den 68. Internationalen Filmfestspielen Berlin. Mit Thomas Stubers Liebesgeschichte „In den Gängen“, der mit dem Hauptpreis der Ökumenischen Jury und dem Gilde-Filmpreis ausgezeichnet wurde, sowie Milko Lazarovs Drama „Nanouk“ wurden zwei weitere Filme in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen. In fünf anderen Sektionen feierte jeweils ein Film seine Weltpremiere: „Astrid“ von Pernille Fischer Christensen (Berlinale Special), „Lemonade“ von Ioana Uricaru (Panorama), „Aggregat“ von Marie Wilke (Forum), „Whatever Happens Next“ von Julian Pörksen (Perspektive Deutsches Kino) und der Kurzfilm „Pinguin“ von Julia Ocker (Generation Kplus). Somit war die Mitteldeutsche Medienförderung in diesem Jahr mit acht Titeln im offiziellen Programm der Berlinale präsent. In Cannes wurde Samal Yeslyamova für ihre Rolle in Sergey Dvortsevoys „Ayka“ zur besten Darstellerin gekürt, der Preis für die beste Regie in der Reihe „Un Certain Regard“ ging an Sergei Loznitsa („Donbass“). Bei der 75. Auflage des Internationalen Filmfestivals Venedig wurden Florian Henckel von Donnersmarcks „Werk ohne Autor“, „Aquarela“ von Dokumentarfilmer Victor Kossakovsky und Andreas Goldsteins

Spielfilmdebüt „Adam und Evelyn“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Beim Toronto International Film Festival war die in Thüringen entstandene Comic-Verfilmung „Endzeit“ von Carolina Hellsgård als Weltpremiere zu sehen. Zudem zeigte das größte Filmfestival in Nordamerika drei weitere geförderte Werke. In Sarajevo erhielt „Nanouk“ den Hauptpreis des Festivals, den Preis für die beste Regie sprach die Jury Ioana Uricaru zu, die mit „Lemonade“ ihr Langfilmdebüt vorlegte. Bei den Deutschen Filmpreisen reüssierten gleich drei Produktionen: „Western“ von Valeska Grisebach erhielt die LOLA als bester Spielfilm in Bronze. Für seine Rolle in Thomas Stubers „In den Gängen“ wurde Franz Rogowski mit dem Preis für die beste männliche Hauptrolle geehrt. André Bendocchi-Alves, Eric Devulder und Martin Steyer nahmen den Preis für die beste Tongestaltung in „Der Hauptmann“ entgegen, in der gleichen Kategorie bekamen Bendocchi-Alves und Steyer später auch einen Europäischen Filmpreis überreicht. Im Rahmen der Filmkunstmesse Leipzig vergab die AG Kino – Gilde e.V. zum 41. Mal die Gilde-Filmpreise für herausragende Produktionen. Mit dem Preis in der Kategorie „National“ zeichneten die Programmkinobetreiber „Gundermann“ von Andreas Dresen aus. „Die kleine Hexe“ von Michael Schaerer gewann die Trophäe in der Kategorie Bester Kinderfilm.

# Teilnahmen und Auszeichnungen (Auswahl)

**Adam und Evelyn** Internationales Filmfestival Venedig, Internationales Filmfestival Pusan, Viennale Wien, Filmfestival Zürich, Europäisches Filmfestival Sevilla

**Aggregat** Berlinale (Forum), Lichter Filmfest Frankfurt, Weiße Filmfestival

**Aquarela** Internationales Filmfestival Venedig (Wettbewerb), DOK Leipzig, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Internationales Dokumentarfilmfestival Jihlava, Times BFI Filmfestival London, Viennale Wien, Filmfestival Zürich

**Astrid** Berlinale (Special), Filmkunstmesse Leipzig, Internationales Filmfestival Chicago, Internationales Filmfestival Denver, Internationales Filmfestival Gent, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Filmfestival Zürich

**Ayka** Internationale Filmfestspiele Cannes (Beste Darstellerin), Filmfestival Cottbus (Bester Film), Internationales Filmfestival Goa, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Kairo

**Chris the Swiss** Internationale Filmfestspiele Cannes (Semaine de la Critique), Internationales Filmfestival Locarno, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, DOK Leipzig, Internationales Animationsfilmfestival Annecy, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Ljubljana, Internationales Filmfestival Melbourne, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Filmfestival Sarajevo, Internationales Filmfestival Vancouver, Europäisches Filmfestival Sevilla

**Der Besuch** Biberacher Filmfestspiele (Bester Kurzfilm), Internationales Kinderfilmfestival Schlingel, Filmkunsttage Sachsen-Anhalt, Filmschau Baden-Württemberg

**Der Hauptmann** Deutscher Filmpreis (Beste Tongestaltung), Europäischer Filmpreis (Bestes Sounddesign), Filmfestival Max Ophüls Preis, Festival des deutschen Films Ludwigshafen, Festival des deutschen Films Madrid, Festival des deutschen Films Buenos Aires, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Internationales Filmfestival Haugesund, Internationales Filmfestival Rotterdam, Internationales Filmfestival Seattle

**Die kleine Hexe** Bayerischer Filmpreis (Beste Kamera), Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera, Internationales Kinderfilmfestival Schlingel, Festival des deutschen Films Ludwigshafen

**Donbass** Internationale Filmfestspiele Cannes (Un Certain Regard, Beste Regie), Internationales Filmfestival Toronto, Filmfest München, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Internationales Filmfestival Pusan, Internationales Filmfestival Goa (Golden Peacock Award), Europäisches Filmfestival Sevilla (Hauptpreis), Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Jerusalem, Internationales Filmfestival Kairo, Internationales Filmfestival Reykjavik, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Times BFI Filmfestival London, Internationales Filmfestival Stockholm, Black Nights Filmfestival Tallinn, Internationales Filmfestival Kerala

**Endzeit** Internationales Filmfestival Toronto

**Gundermann** Gilde Filmpreis (Best nationaler Film), Festival des deutschen Films Paris, Black Nights Filmfestival Tallinn

**In den Gängen** Berlinale (Preis der Ökumenischen Jury), Deutscher Filmpreis (Beste männliche Hauptrolle), Gilde Filmpreis (Bester Film im Berlinale-Wettbewerb), Günter Rohrbach Filmpreis, Festival des deutschen Films Ludwigshafen, FilmKunstFest Schwerin (Wettbewerb), Lichter Filmfest Frankfurt, Internationales Filmfestival Valladolid (Jurypreis), Internationales Filmfestival Ankara, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Chicago, Internationales Filmfestival Denver, Internationales Filmfestival Gent, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Goa, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Shanghai, Internationales Filmfestival Stockholm, Times BFI Filmfestival London, Internationales Filmfestival Mumbai, Internationales Filmfestival Hongkong, Internationales Filmfestival Sydney (Auswahl)

**In the Middle of the River** Filmfest München (Förderpreis Bestes Drehbuch)

**Lemonade** Berlinale (Panorama), Internationales Filmfestival Sarajevo (Beste Regie), Filmfestival Tribeca, Go East Filmfestival Wiesbaden, Fünf Seen Filmfestival, Internationales Filmfestival Thessaloniki, Internationales Filmfestival Stockholm, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Seattle, Europäisches Filmfestival Sevilla, Internationales Filmfestival Kalkutta, Internationales Filmfestival Los Angeles, Festival du Nouveau Cinéma Montréal, Filmfestival Cambridge, Internationales Filmfestival Kairo, Internationales Filmfestival Jerusalem, Internationales Filmfestival Kerala

**Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums** Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera, Internationales Kinderfilmfestival Schlingel (ECFA-Preis), Festival des deutschen Films Ludwigshafen, FilmKunstFest Schwerin, Black Nights Filmfestival Tallinn, Filmfestival Zürich, Internationales Kinderfilmfestival Chicago (Professional Jury 2nd Prize)

**Nanouk** Berlinale (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Sarajevo (Bester Film), Internationales Filmfestival Teheran (Bester Film), FilmKunstFest Schwerin (Beste Regie), Eurasia International Filmfestival Almaty (Beste Regie), Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Reykjavik, Internationales Filmfestival Valladolid (Best New Director, Green Spike Award), Internationales Filmfestival Melbourne, Internationales Filmfestival Jerusalem, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Sofia, Internationales Filmfestival Hongkong, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Kairo, Internationales Filmfestival Goa (Special Jury Award), Internationales Filmfestival La Rochelle, Internationales Filmfestival Sydney, Crossing Europe Filmfestival Linz, New Horizons International Film Festival Wroclaw (Auswahl)

**Once Again** Hofer Filmtage, Biberacher Filmfestspiele (Goldener Biber)

**Raus** Hofer Filmtage, Biberacher Filmfestspiele (Publikumspreis), Filmfest Braunschweig

**Smuggling Hendrix** Tribeca Film Festival (Best World Narrative Feature), Internationales Filmfestival Sarajevo, Internationales Filmfestival Thessaloniki (Lobende Erwähnung), Golden Horse Filmfestival Taipei, Les Arcs European Film Festival (Wettbewerb)

**Touch Me Not** Berlinale (Goldener Bär, GWWF-Preis Bester Erstlingsfilm), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, DOK Leipzig, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Internationales Filmfestival Istanbul, Internationales Filmfestival Thessaloniki (Women in Film & Television Award), Internationales Filmfestival Sarajevo, Internationales Filmfestival Sofia, Transilvania International Film Festival Cluj, Molodist International Film Festival Kiev, Festival du Nouveau Cinéma Montréal, Times BFI Filmfestival London, Internationales Filmfestival Mumbai, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Europäisches

Filmfestival Sevilla, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Rio de Janeiro, Filmfestival Cambridge, Internationales Filmfestival Kalkutta (Auswahl)

**Volcano** Filmfest München, Filmfestival Cottbus, Filmfest Braunschweig, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Internationales Filmfestival Split (Großer Preis der Jury), Golden Apricot Filmfestival Jerevan (Bester Film), Eurasia International Filmfestival Almaty (Beste Regie), Internationales Filmfestival Athen, Internationales Filmfestival Bergen, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Odessa, Internationales Filmfestival Valladolid, Internationales Filmfestival Palic, Internationales Filmfestival Goa, Internationales Filmfestival Chicago, Internationales Filmfestival Kerala

**Vom Lokführer, der die Liebe suchte...** Hofer Filmtage, Filmfestival Cottbus, Internationales Filmfestival Tokio, Internationales Filmfestival Goa, Black Nights Filmfestival Tallinn, Festival des deutschen Films Moskau

**Werk ohne Autor**

Internationales Filmfestival Venedig (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Rio de Janeiro, Europäisches Filmfestival Sevilla, Internationales Filmfestival Pusan, Internationales Filmfestival Los Angeles, Internationales Filmfestival Gent, Filmfestival Zürich, Hamptons International Film Festival

**Western** Deutscher Filmpreis (Bester Spielfilm in Bronze), Internationales Filmfestival Tromsø (Bester Film)

**What will People say** Internationales Filmfestival Göteborg (Publikumspreis), Internationales Filmfestival Rotterdam, Internationales Filmfestival Shanghai, Internationales Filmfestival Seattle, Internationales Filmfestival Tromsø, Internationales Filmfestival Jerusalem, FilmKunstFest Schwerin

**Whatever happens next** Berlinale (Perspektive Deutsches Kino), Weiße Filmfestival, FilmKunstFest Schwerin, Lichter Filmfest Frankfurt, Internationales Filmfestival Sao Paulo

# Festivals in der Region



Leena Pasanen und Werner Herzog  
bei DOK Leipzig

Filmfest Dresden

Auch die große Bandbreite an Festivals trägt zur Attraktivität des Medienstandorts Mitteldeutschland bei. Das **Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig)**, die traditionsreichste Veranstaltung der Region, erwies sich erneut als Besuchermagnet. Unter der Überschrift „Fordert das Unmögliche!“ sahen mehr als 47.000 Zuschauer über 300 Filme aus 50 Ländern, darunter fast 100 Welt- und internationale Premieren. Mit Adina Pintilies Goldenere-Bär-Gewinner „Touch Me Not“, Victor Kossakovskys „Aquarela“ und Anja Kofmels animiertem Dokumentarfilm „Chris The Swiss“ waren 2018 im offiziellen Programm von DOK Leipzig drei Filme vertreten, die mit Unterstützung der MDM entstanden sind. Den Branchenbereich DOK Industry mit seinen praxisnahen Workshops, Panels und Networking-Veranstaltungen besuchten rund 1.800 internationale Fachleute.

Ein rundes Jubiläum feierte 2018 das **Filmfest Dresden**, das zu den renommiertesten und höchstdotierten Kurzfilmfestivals in Europa zählt: Zum 30. Mal lockte es Kurzfilmfans und Fachbesucher aus aller Welt in die Elbmetropole: Über 20.000 Zuschauer wollten sich die rund 300 Kurzfilme, die in den Wettbewerben und Sonderprogrammen aufgeführt wurden, nicht entgehen lassen. Auch das 2015 ins Leben gerufene Open Air Kino auf dem Dresdner Neumarkt erfreute sich mit über 8.000 Anwesenden wieder großer Beliebtheit. Das diesjährige Schwerpunktthema „Europa“ knüpfte in mehreren Programmen eine Verbindung zwischen 30 Jahren europäischer Historie und Festivalgeschichte. Am Ende der Festivalwoche vergaben die Jurys zehn Goldene Reiter und vier Sonderpreise im Gesamtwert von 67.000 Euro.

Goldener  
Spatz



Kurzfilme regionaler Filmschaffender aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Fiktion und Experimentalfilm standen im April beim Leipziger Festival **KURZSUECHTIG** im Mittelpunkt. Hauptlocation der inzwischen 15. Ausgabe war erstmals das Kunstkraftwerk. Publikum und Fachjury vergaben in jeder der vier Wettbewerbskategorien einen Preis. Die Auszeichnung der Jury für die beste Dokumentation erhielt „Memories Happiness Day“, ein Film des ehemaligen KON-TAKT-Teilnehmers und TP2 Talentpool-Absolventen Duc Ngo Ngoc. Zusätzlich fand im Rahmen von KURZSUECHTIG erneut ein Wettbewerb für Filmmusik und Sounddesign statt.

Ein eminent wichtiger Treffpunkt der Kinderfilmszene ist das **Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ** in Gera und Erfurt. Es bot im Juni einmal mehr einen umfassenden Einblick in deutschsprachige und koproduzierte Kinderfilme sowie Onlineangebote für Kinder. Eröffnet wurde die 26. Auflage des größten Festivals seiner Art in Deutschland mit der MDM-geförderten Produktion „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“. Ein breitgefächertes Workshop-Angebot für Kinder und Erwachsene, die Stoffbörse Meet & Read, die Preisverleihung der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“ und ein Blick in die Werkstatt entstehender Produktionen ergänzten das Filmprogramm.

Ganz im Zeichen aktueller Produktionen aus dem Kinder- und Jugendfilmbereich steht traditionell auch das **Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL**, das in diesem Jahr zum 23. Mal stattfand. 235 Produktionen aus 51 Ländern waren in Chemnitz insgesamt zu sehen, Island wurde dabei ein Spezialprogramm gewidmet.

Rund 25.000 Zuschauer – unter ihnen auch fast 400 internationale Fachgäste – bedeuteten einen neuen Besucherrekord.

Die **8. Filmkunsttage Sachsen-Anhalt** präsentierten Mitte Oktober in zehn Kinos im ganzen Land zahlreiche einheimische Produktionen. Den Hauptpreis der Landeshauptstadt Magdeburg teilten sich erstmals zwei Filme: der Spielfilm „Reise nach Jerusalem“ sowie der von der MDM unterstützte Dokumentarfilm „Aggregat“ von Marie Wilke. In der Reihe „Panorama Sachsen-Anhalt“ waren weitere aktuelle Arthouse-Erfolge zu sehen, die komplett oder zum Teil in der Region gedreht wurden – darunter Andreas Dresens Biopic „Gundermann“ und Adina Pintilies „Touch Me Not“. Eröffnet wurden die Filmkunsttage mit „Jupiter’s Moon“ von Kornél Mundruczó, der im Vorjahr in Cannes seine Weltpremiere erlebte.

Das **Neiße Filmfestival** im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien gewährte 2018 zum 15. Mal einen umfassenden Einblick in das Filmschaffen der Nachbarländer sowie anderer osteuropäischer Nationen. Mit seinen grenzüberschreitenden Vorführungen ist es hierzulande einzigartig. An rund 20 Spielstätten bot die Veranstaltung im Mai über 120 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme sowie darüber hinaus Lesungen, Konzerte und Partys. Mit „Whatever Happens Next“ von Julian Pörksen, „Aggregat“ von Marie Wilke, „Montags in Dresden“ von Sabine Michel, „Sandmädchen“ von Mark

Michel sowie den internationalen Koproduktionen „Nanouk“ (Regie: Milko Lazarov) und „Muhi - Generally Temporary“ (Regie: Rina Castelnovo-Hollander, Tamir Elterman) gehörten gleich sechs von der MDM geförderte Werke zum diesjährigen Programm.

Beim **Werkleitz Festival** in Halle (Saale) stand Ende Oktober und Anfang November unter dem Titel „Holen und Bringen“ die Logistik als allgegenwärtige, grundlegende Disziplin der globalisierten Welt im Mittelpunkt. Künstlerisch reflektiert wurde das Thema in gewohnt vielfältiger Manier mit einer Ausstellung, einem Filmprogramm, Performances und Workshops. Im Rahmen eines Kolloquiums schilderten Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, wohin sich das Feld der Logistik aus ihrer Sicht in Zukunft entwickeln wird.

Bereits Ende Juni war Halle (Saale) zudem Austragungsort des ersten **Silbersalz Festivals**. Initiiert wurde das Wissenschaftsfilmm- und Medienfestival von der Robert Bosch Stiftung und dem Documentary Campus. An über 15 Orten in der ganzen Stadt fanden öffentliche Filmvorführungen, interaktive Ausstellungen, Live-Performances und Diskussionsrunden statt, deren Themen von Virtual Reality über Cyborgs bis hin zu klimaschonendem Grillen reichten. Eine zweitägige Konferenz in der Leopoldina beförderte den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Medienschaffenden.



SCHLINGEL



Werkleitz Festival

Neiße Filmfestival

# Weiterbildung

Mit einem **Pilotprogramm** ergänzt die MDM ihre langjährigen und zahlreichen Aktivitäten im Bereich der regionalen Talentförderung. Ausgewählte Teilnehmer erhalten in seinem Rahmen die Möglichkeit, originelle und mit überschaubarem Aufwand umsetzbare Microbudget-Filme zu realisieren. Intensiv betreut werden sie dabei von erfahrenen Tutoren, so dass sie sich ganz auf ihre Geschichte, deren künstlerische Umsetzung sowie die Entwicklung einer eigenen Handschrift konzentrieren können. Daneben gewährt ihnen das Programm auch finanzielle Unterstützung: Die Fördersumme beträgt für jedes Projekt bis zu 250.000 Euro und wird nicht als Darlehen, sondern als Zuschuss vergeben. Ob dokumentarisch oder fiktional, animiert oder experimentell – Filme aller Gattungen sind für die Aufnahme in das Programm zugelassen, zudem gelten keine spezifischen Längen- oder Formatvorgaben. Entscheidend sind die Originalität der Stoffe sowie das Potenzial der Filmemacher. Das Pilotprogramm ist in drei Stufen aufgebaut und orientiert sich an den Phasen der Filmherstellung: Entwicklung von Drehbuch und Realisierungskonzept, Dreh und erster Rohschnitt und schließlich Schnitt, Feinschnitt und Postproduktion. Nach jeder Stufe wird das jeweilige Projekt auf den Prüfstand gestellt. Gibt der Vergabeausschuss der MDM grünes Licht, gelangt es ins nächste Stadium. Mit über 50 Einreichungen traf die Ausschreibung auf große Resonanz. Vier vielversprechende Projekte wurden schließlich für das Pilotprogramm ausgewählt: die experimentellen Dokumentarfilme „Moretones“ von Ginan Seidl und „La Duna“ von Stefanie Schroeder und Emerson Culurgioni, der Langspielfilm „Unter dem Stein“ von Philipp Hirsch sowie das fiktionale Serienprojekt „Wießnitz“ von Tim Burek und Andreas Reinhardt.

In der Konsumzentrale Leipzig fand am 14. September der **MDM Nachwuchstag KONTAKT** statt. Jedes Jahr bietet er talentierten Autoren und Regisseuren aus Mitteldeutschland eine Plattform. Sie können im Rahmen eines Pitchings aktuelle Projektideen vorstellen, um Mitstreiter für deren Realisierung zu finden. Für alle ausgewählten Teilnehmer findet im Vorfeld der Veranstaltung ein Workshop zur Weiterentwicklung ihrer Stoffe und zur Vorbereitung der Projektpräsentationen statt. Den diesjährigen KONTAKT-Förderpreis für den besten Pitch in Höhe von 3.000 Euro gewann die Leipziger Filmemacherin und Künstlerin Aude Benhaïm für ihr Dokumentarkurzfilmprojekt „Île“. Die Absolventin der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig beschreibt darin das Verhältnis der Bewohner der Île de Sein an der Spitze der Bretagne zu ihrer Heimat und betrachtet eine Welt, die angesichts einer schrumpfenden Bevölkerung und des steigenden Meeresspiegels zu verschwinden droht. Insgesamt präsentierten neun regionale Talente den mehr als 120 Anwesenden ihre Filmvorhaben.



Aude Benhaïm  
und Claas  
Danielsen



Fortbildung zum  
Locationscout

Das Qualifizierungsprogramm **TP2 Talentpool** bot mittel-deutschen Nachwuchskreativen erneut die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung den Weg ins Filmgeschäft einzuschlagen. Sie durchliefen sieben interdisziplinäre Workshops, die zusätzlich zur Vermittlung von fachspezifischem Know-how in Bereichen wie Drehbuch, Filmfinanzierung, Regie oder Filmmarketing auch ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenz schulten. Höhepunkt war das fünftägige Regie-Seminar, das zum wiederholten Male von niemand Geringerem als Andreas Dresen geleitet wurde. Parallel entwickelten alle Teilnehmer ein eigenes Filmprojekt in ein produktionsnahes Stadium, wofür jedem von ihnen ein erfahrener Filmschaffender als Tutor zur Seite gestellt wurde. Dass sich die Teilnahme am TP2 Talentpool lohnt, belegte 2018 unter anderem die Biberacher Filmfestspiele, wo gleich zwei ehemalige Absolventen prämiert wurden: Philipp Hirsch erhielt den Publikumspreis für sein Langfilmdebüt „Raus“, Christian Werner gewann mit „Der Besuch“ den Jurypreis für den besten Kurzfilm. Viele TP2-Alumni haben zudem inzwischen eigene Produktionsfirmen in Mitteldeutschland gegründet.

Die Entwicklung von Projektideen für Kinder und Jugendliche von drei bis 13 Jahren steht im Fokus der **Akademie für Kindermedien**. Auch 2018 arbeiteten hier zwölf Autorinnen und Autoren an originären Ideen für Filme, Serien oder Bücher, die über Potenzial für eine crossmediale Auswertung verfügen. In vier einwöchigen Workshops sowie begleitenden Werkstattgesprächen und Informationsprogrammen brachten sie die Projekte mit Unterstützung versierter Mentoren über mehrere Monate hinweg zur Marktreife. Bei der Abschlusspräsentation der Ergebnisse der Akademie für Kindermedien 2017/2018, die erneut im Rahmen des Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ stattfand, wurde die Autorin Katja Klenge für ihr Serienprojekt „Vesta“ am 14. Juni in Erfurt mit dem Förderpreis der MDM ausgezeichnet. Er ist mit 15.000 Euro dotiert. Der erste Workshop des Jahrgangs 2018/19 startete im November 2018.

Als Weiterbildungsprogramm für Fortgeschrittene versteht sich auch das **Professional Media Master Class Lab**, das vom Werkleitz – Zentrum für Medienkunst in Halle (Saale) veranstaltet wird. Die aktuelle Auflage, die im Februar 2018 begann und noch bis Februar 2019 andauert, bietet zehn Teilnehmern aus Mitteldeutschland die Möglichkeit, mit dem dokumentarischen Erzählen im Internet zu experimentieren. Diverse Workshops vermitteln das dafür notwendige Wissen, doch im Fokus steht die Entwicklung und Realisierung konkreter Projekte, die das Spektrum nonlinearer Erzählformen im Web ausloten und inhaltlich vor allem wissenschaftliche Themen aufgreifen.

Zum dritten Mal fand 2018 das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm **Lab/p – poetry in motion** statt, in diesem Jahr mit Partnern aus Ägypten. In Mitteldeutschland ansässige

Autoren poetischer Texte und Filmschaffende aus dem Animations- und Experimentalbereich entwickelten und realisierten unter dem Motto „Identity“ in Tandem-Teams mit ägyptischen Kreativen sechs Kurzfilme, die im April 2019 in beiden Ländern uraufgeführt werden sollen. Sie entstanden nach einem Initiationsworkshop in Alexandria und nationalen Coachings mit den künstlerischen Leitern des Programms hauptsächlich via Online-Plattform.

Vom 26. bis 28. Oktober - und damit direkt vor dem Start von DOK Leipzig – wurden zudem erneut die **Leipzig Networking Days** abgehalten, das abschließende Pitching Event der Documentary Campus Masterschool vor internationalen Finanzierern. Im Zentrum des Trainingsprogramms steht die Entwicklung von Dokumentarfilmen und -serien sowie Multiplattform-Projekten für den internationalen Markt unter Anleitung renommierter Tutoren. Es setzt sich aus vier fünf-tägigen Workshops über einen Zeitraum von zehn Monaten zusammen.

Im November fand in Halle (Saale) zudem das erste Modul einer europaweit einmaligen **Fortbildung zum Locationscout** statt: Vier Wochen lang nahmen zehn TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet an ihr teil. Initiiert wurde das Angebot vom Bundesverband Locationscouts e.V. (BVL) mit Unterstützung der MDM, der International Academy of Media and Arts e.V. und der Stadt Halle (Saale). Die Seminare im Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) vermittelten praxisnah die Grundbegriffe des Locationscoutings. Neben Kursen zum Produktionsprozess, der Drehbuchanalyse und der Methodik der Drehortsuche standen auch Setbesuche bei „SOKO Leipzig“ und Ina Weisses neuem Spielfilm „Das Vorspiel“ auf dem Programm.

# Messen und Kongresse

Vom 18. bis 20. Juni wurde in Leipzig zum zweiten Mal die Filmkonferenz **„Meet Your Neighbour“** abgehalten. Hatte die erste Ausgabe im Jahr 2016 mitteldeutsche Produzenten mit Kollegen aus den Niederlanden zum gegenseitigen Kennenlernen und intensiven Ideen- und Erfahrungsaustausch jenseits üblicher Koproduktionstreffen zusammengebracht, so fiel die Wahl diesmal auf Dänemark und Südschweden. Rund 50 einheimische und skandinavische Gäste folgten der Einladung, die die MDM gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, Film i Skåne und dem Copenhagen Film Fund ausgesprochen hatte. Anhand von Fallstudien, Vorträgen und Panels erhielten sie an den drei Tagen umfassende Einblicke in die Produktionslandschaft und Marktstrukturen der jeweiligen Regionen. Ausgehend von filmischen Schwerpunkten in den drei Ländern standen dabei besonders der Kinder- und Jugendfilm, dokumenta-

rische Formate sowie Drama-Serien im Fokus. Sie wurden nicht nur im Hinblick auf ihre Produktion und globale Auswertung beleuchtet; auch die zunehmende Wichtigkeit einer frühzeitigen Kooperation aller beteiligten Partner bei Themenfindung, Stoffentwicklung und der Zusammenstellung des Kreativstabs wurde betont. Alle Teilnehmer bekamen so wertvolle Anregungen für künftige Koproduktionen.

Auf Initiative des Kuratoriums junger deutscher Film trafen sich Anfang September über 200 Vertreter aus allen Bereichen der Kinderfilmbranche in Weimar. Bei der zweitägigen **Konferenz „Zukunft Kinderfilm“** erarbeiteten sie Strategien, um die Erfolgchancen des deutschen Kinderfilms beim anvisierten Publikum weiter zu verbessern. Im Zentrum standen unter anderem die Fragen, was für Stoffe Kinder unterschiedlicher Altersgruppen im Kino sehen möchten, auf welchen Wegen die einzelnen Zielgruppen am besten zu erreichen

sind und wie die Position des deutschen Kinderfilms weiter gestärkt werden kann. Um diese Punkte zu erörtern, wurden alle Teilnehmer in Gruppen eingeteilt, die in Bezug auf Tätigkeitsfeld, Geschlecht und Altersstruktur möglichst heterogen zusammengestellt waren: Autoren, Regisseure, Mitarbeiter von Förderinstitutionen, Journalisten oder Marketingexperten konnten so gewerkübergreifend über bestehende Probleme diskutieren. Ergänzend dazu hielten renommierte Speaker Impulsvorträge zu Themen wie Filmbildung, Mediennutzung, Marketing und digitales Storytelling. Als Ehrengast war aus den USA die erfolgreichste deutsche Kinderbuchautorin Cornelia Funke per Skype für ein Live-Gespräch zugeschaltet. Am Ende standen zahlreiche konkrete Forderungen und Lösungsansätze, die bis 2023 umgesetzt werden sollen. Die Ergebnisse der Konferenz werden im Sommer 2019 auch Thema beim dritten KIDS Regio Forum in Erfurt sein.

Die Vernetzung von Dokumentarfilmschaffenden und Entscheidungsträgern aus Europa, dem arabischen Raum und dem Rest der Welt ist das Ziel des internationalen Kongresses **Documentary Convention**. Er fand Mitte April in Leipzig zum ersten Mal statt und soll künftig jedes Jahr abgehalten werden. Im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung auf dem Mediacampus Villa Ida stand der kreative Dialog zu Fragen der Zusammenarbeit im Dokumentarfilmbereich. 110 Fachleute aus 30 Ländern nahmen an Workshops, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen und Case Studies teil, die Themenfelder wie Vertrieb, Koproduktion und das Erbe des arabischen Dokumentarfilms beleuchteten. Zu den internationalen Partnern der vom Berliner DOX BOX e.V. gemeinsam mit dem Arab Fund for Arts and Culture (AFAC) entwickelten Documentary Convention gehört das Festival DOK Leipzig. Auch 2019 wird die Veranstaltung Mitte April in der sächsischen Messestadt gastieren.

Ihrem Status als Treffpunkt Nummer eins für die deutsche Arthouse-Branche und größte Fachveranstaltung ihrer Art in Europa wurde die **Filmkunstmesse Leipzig** auch bei ihrer 18. Auflage gerecht. Rund 1.000 Fachbesucher konnten in den drei Spielorten Passage Kinos, Schauburg und Kinobar Prager Frühling über 70 Filme der kommenden Saison teilweise weit vor Kinostart sichten, mehr als 30 davon waren auch der Öffentlichkeit zugänglich. Zudem tauschte sich das Fachpublikum in zahlreichen Panels, Seminaren und Workshops erneut über die Zukunft des Kinos und des europäischen Arthouse-Films aus. Dabei stand unter anderem die Frage im Raum, wie das Kino im Zeitalter von Streamingdiensten und Medienvielfalt als Kulturort für Menschen aller Altersstufen attraktiv bleiben kann. Zu den Höhepunkten des Rahmenprogramms zählte neben der Vergabe der Gilde-Filmpreise wie immer die Verleihung der Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland im Rahmen des großen Eröffnungsempfangs. Auch 2018 vergab die MDM insgesamt 79.500 Euro an Filmtheater in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Auf der Agenda der **20. Medientage Mitteldeutschland** standen Ende April wieder aktuelle medienpolitische Herausforderungen. Bei rund 30 Veranstaltungen diskutierten in der Leipziger Media City namhafte Vertreter aus Medien, Politik,



Konferenz  
„Zukunft  
Kinderfilm“



Filmmusiktage  
Sachsen-Anhalt

Wirtschaft und Wissenschaft über die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, digitale Verbreitungswege, die Vermittlung kultureller Themen und wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Medien oder das datenschutzrechtliche Medienprivileg. MDM-Geschäftsführer Claas Danielsen nahm an einem Panel teil, das sich mit der Finanzierung und Förderung von Serien und Filmen im europäischen Vergleich beschäftigte.

Dem kreativen Schaffen von Filmkomponisten und Sounddesignern widmeten sich Ende Oktober zum 11. Mal die **Filmmusiktage Sachsen-Anhalt**, die sich längst auch als international anerkanntes Branchenevent profiliert haben. Herzstück der in Halle (Saale) durchgeführten Veranstaltung ist traditionell ein zweitägiger Fachkongress. Unter der diesjährigen Überschrift „Geschüttelt oder gerührt – Filmmusik und Emotion“ bot er eine ebenso spannende wie informative Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen, praxisnahen Werkstattgesprächen und Diskussionsrunden. Zu den hochrangigen Gästen zählte Oscar-Gewinnerin Rachel Portman, die Einblicke in ihre Arbeit an Filmen wie „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ und „The Manchurian Candidate“ gewährte. Die Britin erhielt zudem den Ehrenpreis International beim Deutschen Filmmusikpreis, der zum fünften Mal im Rahmen der Filmmusiktage verliehen wurde und somit ein kleines Jubiläum feierte. Abschließender Höhepunkt war das Galakonzert in der ausverkauften Oper Halle.

# Geförderte Projekte 2018 (Auswahl)



## Produktion

### 100 Dinge

Komödie

Antragsteller: Pantaleon Films GmbH

Drehbuch/Regie: Florian David Fitz

Fördersumme: 300.000,00 €

### Afghanistan – Der 40-jährige Krieg

Doku-Serie

Antragsteller: LOOKS Film & TV  
Produktionen GmbH; Buch: Claire Billet,  
Mayte Carrasco, Marcel Mettelsiefen;

Regie: Claire Billet, Marcel Mettelsiefen

Fördersumme: 300.000,00 €

### Alfons Zitterbacke

Family Entertainment

Antragsteller: X Filme Creative Pool  
GmbH; Drehbuch: Anja Flade-Kruse,

Mark Schlichter, John Chambers;

Regie: Mark Schlichter

Fördersumme: 600.000,00 €

### Anton Bruckner – A Giant in the Making

Dokumentation

Antragsteller: Monarda Arts GmbH;

Buch/Regie: Reiner E. Moritz

Fördersumme: 134.000,00 €

### Bergman Island

Drama

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Mia Hansen-Løve

Fördersumme: 300.000,00 €

### Boris

Animationsserie

Antragsteller: FilmVermoeigen GmbH;

Drehbuch: Jean-Marc Mathis;

Regie: Serge Elissalde;

Fördersumme: 150.000,00 €

### Coppelia

Animationsfilm

Antragsteller: MotionWorks GmbH;

Drehbuch: Tamara Bos; Regie: Jeff Tudor

Fördersumme: 380.000,00 €

### Das Auge Afrikas. Der Filmpionier Hans Schomburgk

Dokumentarfilm

Antragsteller: schmidtfilm/Anna Schmidt;

Buch/Regie: Anna Neuhaus

Fördersumme: 80.000,00 €

### Das Vorspiel (AT)

Drama

Antragsteller: Lupa Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Ina Weisse

Fördersumme: 80.000,00 €

### Die Agentin

Thriller

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Yuval Adler

Fördersumme: 250.000,00 €

### Die Känguru-Chroniken: Ansichten eines vorlauten Beuteltiers

Komödie

Antragsteller: X Filme Creative Pool

GmbH; Drehbuch: Marc-Uwe Kling;

Regie: Dani Levy

Fördersumme: 600.000,00 €

### Die neue Zeit (AT)

Serie

Antragsteller: Zero One Film GmbH;

Drehbuch: Lars Kraume, Judith

Angerbauer; Regie: Lars Kraume

Fördersumme: 500.000,00 €

### Die perfekte Kandidatin

Komödie

Antragsteller: Razor Film Produktion

GmbH; Drehbuch/Regie: Haifaa Al Mansour

Fördersumme: 300.000,00 €

### Geliebt (AT)

Drama

Antragsteller: Razor Film Produktion

GmbH; Drehbuch: Anne Zohra Berrached,

Stefanie Schmitz; Regie: Anne Zohra

Berrached

Fördersumme: 400.000,00 €

### Grenzland

Dokumentarfilm

Antragsteller: A Jour Film- und Fernseh-

produktionsgesellschaft mbH;

Buch/Regie: Andreas Voigt

Fördersumme: 55.000,00 €

### Hausen

Mystery-Serie

Antragsteller: Lago Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Till Kleinert

Fördersumme: 500.000,00 €

### Ich war noch niemals in New York

Musical

Antragsteller: UFA Fiction GmbH;

Drehbuch: Jan Berger, Alexander Dydyne;

Regie: Philipp Stölzl

Fördersumme: 125.000,00 €

### In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern

Serie

Antragsteller: Saxonía Media Filmpro-

duktionsgesellschaft mbH; Drehbuch: div.;

Regie: Micaela Zschieschow

Fördersumme: 280.000,00 €

### It must be Heaven

Tragikomödie

Antragsteller: Pallas Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Elia Suleiman

Fördersumme: 340.000,00 €

### Iuventa

Dokumentarfilm

Antragsteller: Sunday Filmproduktions

GmbH; Buch/Regie: Michele Cinque

Fördersumme: 20.000,00 €

### Karlchen – Der Kinofilm

Animationsfilm

Antragsteller: Alexandra Schatz Film-

produktion UG; Drehbuch: Aje Andrea

Brücken; Regie: Michael Ekblad

Fördersumme: 180.000,00 €

### Leander Haußmanns Stasikomödie

Komödie

Antragsteller: UFA Fiction GmbH;

Drehbuch/Regie: Leander Haußmann

Fördersumme: 500.000,00 €

### Lipstick On The Glass

Psychothriller

Förderung im Rahmen des

Deutsch-Polnischen Filmfonds;

Antragsteller: INDI Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Kuba Czekaj

Fördersumme: 50.000,00 €

## Narziss und Goldmund

Historienfilm

Antragsteller: Mythos Film

Produktions GmbH & Co. KG;

Drehbuch: Stefan Ruzowitzky, Robert Gold;

Regie: Stefan Ruzowitzky

Fördersumme: 200.000,00 €

## Orangentage

Tragikomödie/Coming-of-Age

Antragsteller: Kinderfilm GmbH;

Drehbuch: Iva Procházková;

Regie: Ivan Pokorný

Fördersumme: 150.000,00 €

## Palast der Gespenster

Doku-Drama

Antragsteller: Broadview TV GmbH;

Drehbuch/Regie: Heike Bittner,

Torsten Körner

Fördersumme: 170.000,00 €

## Postman

Drama

Antragsteller: Rohfilm Factory GmbH;

Drehbuch: Asad Hussain, David Wahab;

Regie: Siddiq Barmak

Fördersumme: 280.000,00 €

## Taking Risks

Dokumentation

Antragsteller: accentus music GmbH;

Buch/Regie: Maria Stodtmeier

Fördersumme: 150.000,00 €

## The Audience

Liebesfilm

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH;

Drehbuch: Jan Galli; Regie: Rudi Gaul

Fördersumme: 500.000,00 €

## The Living Man

Drama

Antragsteller: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Milena Markovic;

Regie: Oleg Novkovic

Fördersumme: 175.000,00 €

## This Kind of Hope

Dokumentarfilm

Antragsteller: DEPARTURES Film GmbH;

Buch/Regie: Pawel Siczek

Fördersumme: 95.000,00 €

## TKKG

Kinderfilm

Antragsteller: Kundschafter Filmpro-

duktion GmbH; Drehbuch: Peer Klehmet,

Robert Thalheim; Regie: Robert Thalheim

Fördersumme: 25.000,00 €

## Unbändige Neugier aufs Leben – Der Dirigent Herbert Blomstedt

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;

Buch/Regie: Paul Smaczny

Fördersumme: 70.000,00 €

## Uta

Dokumentarfilm

Antragsteller: 42film GmbH;

Buch/Regie: Mario Schneider

Fördersumme: 145.000,00 €

## Verschwörung

Thriller

Antragsteller: Vierzigste Babelsberg

Film GmbH; Drehbuch: Steven Knight,

Fede Alvarez; Regie: Fede Alvarez

Fördersumme: 500.000,00 €

## Wenn der Abend den Morgen trifft

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;

Buch: Günter Atteln; Regie: Günter Atteln,

Carmen Elena Belaschk

Fördersumme: 25.000,00 €



## Produktion/Nachwuchs

### Another Reality

Dokumentarfilm

Antragsteller: Elemag Pictures GmbH;

Buch/Regie: Noel Dernesch,

Olli Waldhauer

Fördersumme: 75.000,00 €

### Awalatje – Die Hebammen

Dokumentarfilm

Antragsteller: Tondowski Films GbR;

Buch/Regie: Sarah Noa Bozenhardt

Fördersumme: 40.000,00 €

### Clauberg und die Frauen von Block 10

Dokumentarfilm

Antragsteller: Saxonia Entertainment

GmbH; Buch/Regie: Sonya Winterberg,

Sylvia Nagel;

Fördersumme: 80.000,00 €

### Drübenland

Kurzspielfilm

Antragsteller: 42film GmbH;

Drehbuch/Regie: Arne Kohlweyer

Fördersumme: 35.508,66 €

### Falter

Science Fiction / Kurzfilm

Antragsteller: hpm filmproduktion GbR

Drehbuch/Regie: Harriet & Peter Meining

Fördersumme: 33.000,00 €

### findher

Web-Serie

Antragsteller: bigchild/Kai Roman

Schöttle; Buch: Anika Soisson;

Regie: Kai Roman Schöttle

Fördersumme: 50.000,00 €

### Madison

Kinder- und Familienfilm

Antragsteller: DOR Film-West GmbH;

Drehbuch: Kim Strobl, Milan Dor;

Regie: Kim Strobl

Fördersumme: 200.000,00 €

### Mary Bauermeister – Ich habe ein Bedürfnis nach Schönheit

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;

Buch/Regie: Carmen Elena Belaschk

Fördersumme: 150.000,00 €

### Mein Dorf

Dokumentarfilm

Antragsteller: ostlicht filmproduktion

GmbH; Buch/Regie: Christoph Eder

Fördersumme: 57.000,00 €

### Mein Vater Claudia

Dokumentarfilm

Antragsteller: Koberstein Film;

Buch/Regie: Uli Decker, Rita Bakacs

Fördersumme: 70.000,00 €

### Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Family Entertainment

Antragsteller: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Laura van Dijk;

Regie: Steven Wouterlood

Fördersumme: 300.000,00 €

### Nationalstraße

Drama

Antragsteller: 42film GmbH;

Drehbuch: Jaroslav Rudis;

Regie: Stepan Altrichter

Fördersumme: 170.000,00 €

## Robin Hood Gardens

Dokumentarfilm

Antragsteller: Beyer & Dorschner Filmproduktion GbR; Buch/Regie: Thomas Beyer, Adrian Dorschner  
Fördersumme: 45.000,00 €

## Suicide Tourist

Drama

Antragsteller: DCM Pictures GmbH;  
Drehbuch: Rasmus Birch;  
Regie: Jonas Arnby  
Fördersumme: 100.000,00 €

## The Sound of Animals Fighting

Drama

Antragsteller: Rohfilm Productions GmbH;  
Drehbuch/Regie: Sibs Shongwe-La Mer  
Fördersumme: 200.000,00 €

## The Unanswered Ives – American Pioneer of Music

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;  
Buch/Regie: Anne-Kathrin Peitz  
Fördersumme: 140.000,00 €

## Waterproof

Dokumentarfilm

Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG;  
Buch/Regie: Daniela König  
Fördersumme: 100.000,00 €

## Wießnitz

Action-/Thriller-Serie

Antragsteller: Tim Burek; Drehbuch/  
Regie: Tim Burek, Andreas Reinhardt  
Fördersumme: 200.000,00 €

## Produktion Neue Medien

### Das Zauberriff – Auf der Suche nach der verlorenen Stadt

Edutainment

Antragsteller: Master Solution AG;  
Head of Creative: Peter Michael Popp  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Der bronzene Himmel

Edutainment

Antragsteller: MotionWorks GmbH;  
Autorin: Inka Friese; Head of Creative: Marcel Schröder  
Fördersumme: 170.000,00 €

## Projektentwicklung

### Afghanistan – Der 40-jährige Krieg

Doku-Serie

Antragsteller: LOOKS Film & TV Produktionen GmbH; Buch: Claire Billet, Mayte Carrasco, Marcel Mettelsiefen;  
Regie: Claire Billet, Marcel Mettelsiefen  
Fördersumme: 36.700,00 €

### Armenian Sounds

Dokumentarfilm

Antragsteller: EuroArts Music International GmbH; Buch/Regie: Anne-Kathrin Peitz  
Fördersumme: 7.580,00 €

### Car Sharing

Komödie

Antragsteller: Pallas Film GmbH;  
Drehbuch/Regie: Sylvie Michel  
Fördersumme: 50.000,00 €

### Clash of Futures – 41

Dokumentarische Drama-Serie

Antragsteller: LOOKS Film & TV Produktionen GmbH; Buch/Regie: Jan Peter  
Fördersumme: 100.000,00 €

### Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Kinderfilm

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;  
Drehbuch: Thomas Springer;  
Regie: Ali Samadi Ahadi  
Fördersumme: 43.000,00 €

### Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Animationsserie

Antragsteller: bigchild;  
Drehbuch: Anna Knigge  
Fördersumme: 48.000,00 €

### Libellensommer

Coming-of-Age

Antragsteller: Kinderfilm GmbH;  
Drehbuch: Scarlett Kleint;  
Regie: Marie Clements  
Fördersumme: 17.900,00 €

### Paradise

Dokumentarfilm

Antragsteller: Neufilm GmbH;  
Buch/Regie: Susanne Kim  
Fördersumme: 50.000,00 €

## Transitniki/Leipzig '85

Drama-Serie

Antragsteller: Rohfilm Factory GmbH;  
Drehbuch: div.  
Fördersumme: 100.000,00 €

## Projektentwicklung/ Nachwuchs

### Farahnaz

Dokumentarfilm

Antragsteller: ROSENPICURES  
Filmproduktion GbR; Buch/Regie: GINAN Seidl, Yalda Afsah  
Fördersumme: 25.000,00 €

### Mary Bauermeister – Ich habe ein Bedürfnis nach Schönheit

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;  
Buch/Regie: Carmen Elena Belaschk  
Fördersumme: 10.000,00 €

## Projektentwicklung Neue Medien

### Hotel Astoria

Transmedia

Antragsteller: Hug Films GbR; Head of Creative: Alina Cyraneck, Falk Schuster  
Fördersumme: 50.000,00 €

### Vaktavar's Hope

Game

Antragsteller: Glaucus Games GmbH;  
Head of Creative: Nicolas Marschall  
Fördersumme: 42.000,00 €

## Projektentwicklung Neue Medien/ Nachwuchs

### Ausmalfilm (AT)

Animation

Antragsteller: Ulrich Seis Mediengestaltung; Autoren: Alice von Gwinner, Ulrich Seis; Regie: Ulrich Seis  
Fördersumme: 50.000,00 €

## EverySphere

Interaktives Format

Antragsteller: Zauberberg Medien GmbH;  
Autor/Head of Creative: Michael Chlebusch  
Fördersumme: 49.900,00 €

## FalladAR – Die Murkelei App

Crossmedia

Antragsteller: Lumalenscape GmbH;  
Autor: Paul Markurt;  
Head of Creative: Simeon Conzendorf  
Fördersumme: 50.000,00 €

## Symphony of Noise – VR

VR-Anwendung

Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG;  
Head of Creative: Michaela Pnacekova  
Fördersumme: 20.000,00 €

## Paketförderung

### Paket 42film

Antragsteller: 42film GmbH  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Paket Departures Film

Antragsteller: Departures Film GmbH  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Paket Hoferichter & Jacobs

Antragsteller: Hoferichter & Jacobs GmbH  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Paket Neue Celluloid Fabrik

Antragsteller: Neue Celluloid Fabrik  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Paket Ostlicht

Antragsteller: ostlicht filmproduktion GmbH  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Paket Rohfilm Productions

Antragsteller: Rohfilm Productions GmbH  
Fördersumme: 100.000,00 €

## Drehbuch

### Anna und die Kommunisten

Komödie

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;  
Autoren: Thomas Springer, Roman Klink  
Fördersumme: 10.000,00 €

## Die letzten Kinder von Schewenborn

Literaturverfilmung  
Antragsteller: Kevin Lee Filmgesellschaft mbH; Autorinnen: Antonia Rothe, Katrin Milhahn  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Emilie und Subash

Liebesfilm  
Antragsteller: Kanwal Sethi;  
Autoren: Kanwal Sethi, Ziska Riemann  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Marco Polos größtes Abenteuer

Kinder- und Familienfilm  
Antragsteller: MotionWorks GmbH;  
Autor: Korbinian Hamberger  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Puck

Drama  
Antragsteller: Kinderfilm GmbH;  
Autorin: Scarlett Kleint  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Rethinking Money

Dokumentarfilm  
Antragsteller: expanding focus GmbH;  
Autorin: Andrea Culcova  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Sleepy Head & The Dream Team

Animationsserie  
Antragsteller: bigchild/Kai Roman Schöttle; Autorinnen: Agnes Schruf, Richelle Wilder  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Tafiti – Ab durch die Wüste

Animationsfilm  
Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;  
Autoren: Nicholas Hause, Julia Boehme  
Fördersumme: 11.762,76 €

## Drehbuch/Nachwuchs

### Charming Mary

Komödie  
Antragsteller/Autor: Arne Kohlweyer  
Fördersumme: 15.000,00 €

## Die Arche

Tragikomödie  
Antragsteller: Tilman König; Autoren: Karl-Friedrich König, Tilman König  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Erika und Hilde

Komödie  
Antragsteller: Kinderfilm GmbH; Autoren: Lena Libertà, Jonas Zimmermann  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Kristall

Drama-Serie  
Antragsteller: Klaus-Gregor Eichhorn;  
Autoren: Klaus-Gregor Eichhorn, Olaf Held  
Fördersumme: 25.000,00 €

## La Duna

Kurzdokumentarfilm  
Antragsteller: Emerson Culurgioni;  
Autoren: Emerson Culurgioni, Stefanie Schroeder  
Fördersumme: 15.000,00 €

## Linus Beat

Kinderfilm  
Antragsteller: Viola Lippmann;  
Autorin: Viola Lippmann  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Loslassen

Literaturverfilmung  
Antragsteller: Dominik Grittner; Autoren: Dominik Grittner, Aida Brückner  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Moretones

Experimenteller Dokumentarfilm  
Antragsteller: Ginan Seidl;  
Autoren: Ginan Seidl, Daniel Ulacia  
Fördersumme: 15.000,00 €

## Prinzessin

Drama  
Antragsteller: Departures Film GmbH;  
Autorinnen: Gisela Wehrl, Josephine Frydetski  
Fördersumme: 3.228,83 €

## Reboot Superpolypsicholum

Animationsserie  
Antragsteller: Happy Asylum Entertainment GmbH; Autoren: Bob Konrad, Paul Markurt  
Fördersumme: 25.000,00 €

## The Gate

Dokumentarfilm  
Antragsteller: Jasmin Herold;  
Autoren: Jasmin Herold, Michael David Beamish  
Fördersumme: 25.000,00 €

## Unter dem Stein

Experimenteller Spielfilm  
Antragsteller/Autor: Philipp Hirsch  
Fördersumme: 15.000,00 €

## Wießnitz

Action-/Thriller-Serie  
Antragsteller: Tim Burek;  
Autoren: Tim Burek, Andreas Reinhardt  
Fördersumme: 15.000,00 €

## Wir kaufen ein Kraftwerk

Komödie  
Antragsteller: ostwärts-film;  
Autor: Reiner Nagel  
Fördersumme: 20.000,00 €

## Zwei zu Eins

Komödie  
Antragsteller: Rohfilm Factory GmbH;  
Autorin: Natja Brunckhorst  
Fördersumme: 10.000,00 €



„Der Hauptmann“

## Verleih

### A Shelter Among the Clouds

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Robert Budina  
Fördersumme: 14.673,00 €

### Astrid

Antragsteller: DCM Film Distribution GmbH; Regie: Pernille Fischer Christensen  
Fördersumme: 60.000,00 €

### Augenblicke: Gesichter einer Reise

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH; Regie: Agnès Varda, JR  
Fördersumme: 30.000,00 €

### Ballon

Antragsteller: Studiocanal GmbH;  
Regie: Michael Herbig  
Fördersumme: 45.000,00 €

### Der Hauptmann

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH; Regie: Robert Schwencke  
Fördersumme: 100.000,00 €

### Der sechste Kontinent

Antragsteller: Real Fiction Filmverleih e.K.; Regie: Andreas Pichler  
Fördersumme: 17.000,00 €

### Die kleine Hexe

Antragsteller: Studiocanal GmbH;  
Regie: Michael Schaefer  
Fördersumme: 100.000,00 €

### Die Pariserin – Auftrag Baskenland

Antragsteller: X Verleih AG;  
Regie: Ludovic Bernard  
Fördersumme: 20.000,00 €

---

## Donbass

Antragsteller: Salzgeber & Co. Medien GmbH; Regie: Sergei Loznitsa  
Fördersumme: 20.000,00 €

---

## Drei Gesichter

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH; Regie: Jafar Panahi  
Fördersumme: 50.000,00 €

---

## Gundermann

Antragsteller: Pandora Film Medien GmbH; Regie: Andreas Dresen  
Fördersumme: 70.000,00 €

---

## In den Gängen

Antragsteller: Zorro Film GmbH; Regie: Thomas Stuber  
Fördersumme: 35.000,00 €

---

## In The Middle Of The River

Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH; Regie: Damian John Harper  
Fördersumme: 15.000,00 €

---

## Jupiter's Moon

Antragsteller: NFP marketing & distribution GmbH; Regie: Kornel Mundruczo  
Fördersumme: 15.600,00 €

---

## Leto

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH; Regie: Kirill Serebrennikov  
Fördersumme: 29.661,71 €

---

## Männerfreundschaften

Antragsteller: Acrivulis & Severin GbR; Regie: Rosa von Praunheim  
Fördersumme: 6.000,00 €

---

## Nanouk

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Milko Lazarov  
Fördersumme: 45.800,00 €

---

## Pettersson und Findus 3 – Findus zieht um

Antragsteller: Wild Bunch Germany GmbH; Regie: Ali Samadi Ahadi  
Fördersumme: 100.000,00 €

---

## Raus

Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH; Regie: Philipp Hirsch  
Fördersumme: 20.000,00 €

---

## Sandmädchen

Antragsteller: filmokratie, Habiger & Gravenor GbR; Regie: Mark Michel  
Fördersumme: 15.500,00 €

---

## Touch Me Not

Antragsteller: Alamode Filmdistribution oHG; Regie: Adina Pintilie  
Fördersumme: 30.000,00 €

---

## Utøya 22. Juli

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH; Regie: Erik Poppe  
Fördersumme: 40.000,00 €

---

## Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch  
Fördersumme: 15.000,00 €

---

## Vom Lokführer, der die Liebe suchte...

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Veit Helmer  
Fördersumme: 19.000,00 €

---

## Whatever Happens Next

Antragsteller: StoryBay UG; Regie: Julian Pörksen  
Fördersumme: 25.000,00 €

---

## What Will People Say

Antragsteller: Pandora Film GmbH & Co. Verleih KG; Regie: Iram Haq  
Fördersumme: 50.000,00 €

---

## Wuff

Antragsteller: DCM Film Distribution GmbH; Regie: Detlev Buck  
Fördersumme: 90.000,00 €

---

## Zwei Herren im Anzug

Antragsteller: X Verleih AG; Regie: Josef Bierbichler  
Fördersumme: 70.000,00 €



---

## Abspiel/ Präsentation

---

### Adam und Evelyn

Antragsteller: Ma.ja.de. Fiction GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Aquarela

Antragsteller: AQUARELA  
Unternehmergesellschaft  
Fördersumme: 3.000,00 €

---

### Astrid

Antragsteller: DCM Pictures GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Ayka

Antragsteller: The Match Factory GmbH  
Fördersumme: 10.000,00 €

---

### Donbass

Antragsteller: Ma.ja.de. Fiction GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Farewell Halong

Antragsteller: 42film GmbH  
Fördersumme: 10.000,00 €

---

### Lemonade

Antragsteller: 42film GmbH  
Fördersumme: 2.800,00 €

---

### Montags in Dresden

Antragsteller: solo film GmbH  
Fördersumme: 10.000,00 €

---

### Muhi – Generally temporary

Antragsteller: Neue Celluloid Fabrik  
Fördersumme: 10.000,00 €

---

### Nanouk

Antragsteller: 42film GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Smuggling Hendrix

Antragsteller: Pallas Film GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Teilnahme Cartoon Forum

Antragsteller: bigchild  
Fördersumme: 6.400,00 €

---

### Touch Me Not

Antragsteller: Rohfilm Productions GmbH  
Fördersumme: 5.000,00 €

---

### Vom Lokführer, der die Liebe suchte ...

Antragsteller: Veit Helmer Filmproduktion  
Fördersumme: 2.500,00 €

---

### Whatever Happens Next

Antragsteller: StoryBay UG  
Fördersumme: 2.000,00 €



## Sonstige Maßnahmen

### Akademie für Kindermedien

Antragsteller: Förderverein  
Deutscher Kinderfilm e.V.  
Fördersumme: 130.000,00 €

### Berlinale Co-Production Market

Antragsteller: Kulturveranstaltungen  
des Bundes in Berlin (KBB) GmbH  
Fördersumme: 60.000,00 €

### Connecting Cottbus

Antragsteller: pool production GmbH  
Fördersumme: 10.000,00 €

### Der besondere Kinderfilm

Antragsteller: Förderv. Dt. Kinderfilm e.V.  
Fördersumme: 10.820,00 €

### Documentary Campus Masterschool

Antragsteller: Documentary Campus e.V.  
Fördersumme: 70.000,00 €

### Documentary Convention

Antragsteller: DOX BOX e.V.  
Fördersumme: 10.000,00 €

### DOK Leipzig

Antragsteller: Leipziger  
Dok-Filmwochen GmbH  
Fördersumme: 170.500,00 €

### EAVE European Producers Workshop

Antragsteller: EAVE – European  
Audiovisual Entrepreneurs a.s.b.l.  
Fördersumme: 45.000,00 €

### EAVE Stipendien

Antragsteller: EAVE – European  
Audiovisual Entrepreneurs a.s.b.l.  
Fördersumme: 6.000,00 €

### EFA Young Audience Award

Antragsteller: EFA Productions gGmbH/  
Deutsche Kindermedienstiftung  
GOLDENER SPATZ  
Fördersumme: 65.500,00 €

### Filmkunstmesse Leipzig

Antragsteller: Arbeitsgemeinschaft Kino-  
Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V.  
Fördersumme: 100.000,00 €

### Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Antragsteller: International Academy  
of Media and Arts e.V.  
Fördersumme: 100.000,00 €

### Fortbildung zum Locationscout

Antragsteller: International Academy  
of Media and Arts e.V.  
Fördersumme: 20.000,00 €

### Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und  
Jugendfilmdienst e.V.  
Fördersumme: 30.000,00 €

### Kids Regio

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstif-  
tung GOLDENER SPATZ  
Fördersumme: 36.000,00 €

### Konferenz Zukunft Kinderfilm

Antragsteller: Kuratorium junger dt. Film  
Fördersumme: 20.000,00 €

### Kongress Vision Kino

Antragsteller: Vision Kino gGmbH  
Fördersumme: 20.000,00 €

### Kurzfilm – Promotion, Service, Koordination

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.  
Fördersumme: 17.000,00 €

### Kurzsuechtig

Antragsteller: Kurzsuechtig e.V.  
Fördersumme: 10.000,00 €

### Neiße Filmfestival

Antragsteller: Kunst-Bauer-Kino e.V.  
Fördersumme: 30.000,00 €

### SCHLINGEL Industry Forum

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und  
Jugendfilmdienst e.V.  
Fördersumme: 8.000,00 €

### SCHLINGEL International

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und  
Jugendfilmdienst e.V.  
Fördersumme: 5.400,00 €

### SCHLINGEL-Matinee/ Europäische Filmwochen

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und  
Jugendfilmdienst e.V.  
Fördersumme: 20.000,00 €

### SchulKinoWochen Sachsen

Antragsteller: Objektiv e.V.  
Fördersumme: 15.000,00 €

### SchulKinoWoche Thüringen/ Sachsen-Anhalt

Antragsteller: Deutsche Kindermedien-  
stiftung GOLDENER SPATZ  
Fördersumme: 20.000,00 €

### TP2 Talentpool

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH  
Fördersumme: 150.000,00 €

### Unterstützung Teilnahmen Trainingsinitiativen

Antragsteller: diverse  
Fördersumme: 5.400,00 €

# Impressum

---

## Herausgeber:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH  
Hainstraße 17–19, 04109 Leipzig  
Telefon: +49 (0) 341 26987-0  
Telefax: +49 (0) 341 26987-65  
Internet: [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)  
E-Mail: [info@mdm-online.de](mailto:info@mdm-online.de)

Redaktion: Oliver Rittweger

Texte: Alexander Kolbe

Gestaltung: janetzky

Druck: Thomas Verlag und Druckerei GmbH

Redaktionsschluss: 07.02.2019

© Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

Februar 2019

## Bildnachweis:

- S.4:** Richard Hübner/Berlinale
- S.5:** Toni Kretschmer; Kai von Kröcher
- S.6:** Oleg Nikishin/Alamy
- S.7:** Uwe Frauendorf
- S.10:** Jörg Reichardt/X Filme Creative Pool; Sony Pictures
- S.11:** Mario Schneider/42film; Kolja Brandt
- S.12:** Anke Neugebauer; Concorde Filmverleih
- S.13:** Erik Weiss/Berlinale; Oleg Nikishin/Alamy; Uwe Frauendorf
- S.15:** Susann Jehnichen; Stephan Floss; Carlo Bansini
- S.16:** SCHLINGEL; Falk Wenzel; Hannes Rönsch
- S.17:** MDM; Roland Gerhardt/BVL
- S.19:** Fotograf Thomas Müller; Joachim Blobel
- S.20:** Warner Bros.
- S.21:** BIND/ostlicht filmproduktion
- S.23:** Julia M. Müller/Weltkino Filmverleih
- S.24:** Duc Ngo Ngoc
- S.25:** Ilaria Costanzo



[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

